

Kreistag des Landkreises Altenburger Land  
Jugendhilfeausschuss

**Niederschrift**

**JHA/010/2015**

der 10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses - **öffentlicher Teil** - am Donnerstag,  
dem 27.08.2015, 18:30 Uhr, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9,  
04600 Altenburg, Ratssaal

---

**Anwesenheit:**

Fraktion CDU

Greunke, Marcel  
Hummel, Thomas  
Nündel, Thomas  
Tanzmann, Frank

Fraktion Die Linke.Altenburger Land

Dütsch, Brigitte  
Eißing, Mandy

Vertretung für Frau Annette Fischer

Fraktion SPD

Große, Claudia  
Jäschke, Thomas

Fraktion Die Regionalen

Kühn, Steffen

beschließende Mitglieder JHA

Dorsch, Nikolaus Dr.  
Keiner, Dirk  
Kriesche, Andreas  
Leibold, Anja-Maria  
Werner, Uwe  
Zube, Andreas

beratende Mitglieder

Bergmann, Matthias  
Fischer, Marion  
Gründel, Steffen  
Krautwald, Hannelore Dipl.-Med.  
Müller, Bärbel  
Nebel, Carla  
Nowosatko, Dirk  
Schmidt, Christoph  
Simon, Falk  
Wiegandt, Angela

Vertretung für Frau Michaela Sojka

Vertretung für Herrn Andreas Pöhler

weitere Teilnehmer

Trübger, Jörg  
Cromm, Kira, Horizonte gGmbH  
Strecker, Reinhard, Horizonte gGmbH  
Jens Rosenkranz, OVZ

**Entschuldigt:**

Fraktion Die Linke.Aaltenburger Land

Fischer, Annette

beratende Mitglieder

Sojka, Michael

Eulenstein, Susann

Pöhler, Andreas

Härtel, Sabine

Kiesewetter-Lorenz, Angela

Kretschmann, Sandra

berufliche Gründe

**Unentschuldigt:**

Beratende Mitglieder

Sievers, Henning

**Vorsitz:** Frank Tanzmann

**Schriftführung:** Birgit Bergan

**Beginn der Sitzung:** 18:30 Uhr

**Ende der Sitzung:** 19:17 Uhr

**Verlauf der Sitzung:**

Der Vorsitzende, Herr Tanzmann, eröffnet die 10. Sitzung des Ausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit besteht.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt er Herrn Zube als vom Kreistag gewählten Nachfolger für Frau Weise und weist ihn im Rahmen seiner Tätigkeit als Mitglied des Jugendhilfeausschusses auf die Einhaltung der Verschwiegenheit hin. Er bittet Herrn Zube, die Verschwiegenheitserklärung zu unterschreiben.

Die nachfolgende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

**Tagesordnung:**

**Drucksachen Nr.**

- 1 Informationen, Allgemeines
- 2 Anfragen an den Jugendhilfeausschuss
- 3 Vorstellung der Fachkraft für die Stelle zur primären Suchtprävention im Landkreis Altenburger Land
- 4 Bildung einer "Arbeitsgemeinschaft der Partner für die Integration unbegleiteter minderjähriger und junger volljähriger Ausländer im Landkreis Altenburger Land" gemäß § 78 SGB VIII V-JHA/0010/2015
- 5 Geschäftsordnung der "Arbeitsgemeinschaft der Partner für die Integration unbegleiteter minderjähriger und junger volljähriger Ausländer im Landkreis Altenburger Land" gem. § 78 SGB VIII V-JHA/0009/2015
- 6 Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung vom 04.06.2015
- 7 Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung vom 25.06.2015

## TOP 1 Informationen, Allgemeines

Die Gleichstellungsbeauftragte, Frau Müller, informiert, dass der "Arbeitskreis Familie schafft Zukunft" auch dieses Jahr wieder ein Familienkonzert organisiert hat, das am 19.09.15 im Goldenen Pflug stattfindet. Sie verteilt dazu entsprechende Flyer in die Runde.

Frau Eißing teilt mit, dass am 26.09.2015 im Rahmen des Auditierungskonzeptes Landkreis Altenburger Land die Elternkonferenz stattfindet. Sie dient dazu, dass sich die Elternsprecher austauschen und vernetzen können.

Herr Kriesche macht darauf aufmerksam, dass der Kreisjugendring mit vielen verschiedenen anderen Partnern gerade dabei ist, eine Informations- und Fortbildungsreihe zum Thema Flucht und Asyl anzubieten. Die Auftaktveranstaltung findet am 28.09.2015, 18:30 Uhr, im Landschaftssaal des Landratsamtes statt. Die Informationsmaterialien werden zurzeit erstellt.

Frau Fischer teilt mit, dass der Landkreis innerhalb des Lokalen Aktionsplanes über Projektmittel in Höhe von 42.000,- Euro verfügt. Diese sind fast aufgebraucht. Darüber hinaus haben uns Bund und Land weitere Mittel, speziell zum Thema Flucht und Asyl, in Höhe von insgesamt 30.000 Euro zur Verfügung gestellt. Diese Mittel konnten mit 7 Projekten aufgebraucht werden.

## TOP 2 Anfragen an den Jugendhilfeausschuss

Bezüglich der Weiterfinanzierung des im April 2015 vorgestellten Projektes „Wohn-Mobil – Wohnen und leben lernen“ - des Ev.-Luth. Magdalenenstiftes Altenburg ab März 2016 richtet Herr Tanzmann die Bitte an die Verwaltung, den weiteren Finanzbedarf abzufragen, um im Vorfeld der Haushaltsberatungen eine Diskussionsgrundlage im JHA zu haben.

In diesem Zusammenhang fragt er die Verwaltung nach der Zeitschiene der Haushaltsberatungen.

Herr Bergmann führt aus, dass die Fachdienste aufgefordert wurden, ihre Bedarfsanmeldungen bis Anfang September an den FD Finanzen zu melden. Die Landrätin hat entschieden, im Oktober eine zusätzliche Kreistagsitzung anzusetzen. Derzeit wird überlegt, zu welchem Zeitpunkt die Fraktionen und die Ausschüsse eingebunden werden sollen. Vorgesehen ist auf jeden Fall, vor der Beschlussfassung des Haushalts im Dezember, wieder den erweiterten Finanzausschuss anzubieten. Neu ist, dass alle Fachdienste gebeten wurden, alle HH-Stellen, die sich nicht aus sich heraus erklären, in der Spalte Erläuterungen wenigstens mit Stichpunkten so zu untersetzen, dass sie für Jeden nachvollziehbar sind.

In diesem Zusammenhang bittet Herr Jäschke die Verwaltung, dass die Mitglieder, die nicht Kreistagsmitglied, aber z. B. beschließendes Mitglied im JHA sind, nicht nur die ausschussbezogenen Haushaltsstellen bekommen, sondern den kompletten Entwurf, um zu schauen, wo eventuell Mittel umgelagert werden könnten.

Herr Bergmann nimmt diese Bitte an die Verwaltung mit.

Herr Tanzmann fragt an, wann die Ausschussmitglieder die relevanten JHA-Unterlagen im Entwurf sehen können.

Herr Bergmann hält einen Termin vor Ende September für realistisch, wenn die Zu- arbeiten und Sondierungen dazu laufen. In Größenordnungen nachzubessern ist der Bereich des Stellenplanes insbesondere aufgrund der Flüchtlingsproblematik.

### **TOP 3 Vorstellung der Fachkraft für die Stelle zur primären Suchtprävention im Landkreis Altenburger Land**

Herr Strecker, fachlicher Leiter von Horizonte gGmbH, beschreibt kurz den Weg von der Ausschreibung der Stelle bis hin zur Besetzung durch Frau Cromm, die offiziell am 17.08.2015 ihre Arbeit aufnahm.

Frau Cromm hat an der Fachhochschule Koblenz Soziale Arbeit studiert und dort auch ihre staatliche Anerkennung erworben. An der HTWK Leipzig hat sie ihren Master in Sozialer Arbeit mit dem Schwerpunkt Planen, Leiten, Forschen belegt. Dort war sie u. a. in Praxisforschungs- bzw. Qualitätsforschungsprojekten tätig, bei denen es um Qualitätskriterien in der Schulsozialarbeit bzw. um die Einschätzung von Kindeswohlgefährdung ging. Suchtspezifisches Wissen, sowohl die Suchtprävention als auch die Suchtberatung betreffend, hat sie sich bei der Caritas in Neuwied erworben. In einer deutschen Schule in Oslo hat sie eine Zeit lang mit Kindern und Jugendlichen der 1. – 5. Klasse gearbeitet. Mit älteren Kindern hatte sie im Rahmen des Jugendzentrums in Hessen auch schon Kontakt. Sie war bei Bildungsträgern in Kassel und zuletzt in Halle/Saale angestellt und hat dort aufgrund ihrer Tätigkeit mit dem Jugendamt, Jobcenter usw. kooperiert.

Im Moment befindet sie sich in einer Findungs- und Strukturierungsphase und ist gerade dabei, die vorhandenen Netzwerke zu erschließen. Sie hat schon an einer Dienstberatung der Frühen Hilfen teilgenommen und war in der Sozialraum-AG Nord. Weitere Termine mit vorhandenen Trägern und Einrichtungen sind geplant.

Frau Eißing fragt, ob sie schon konkrete Vorstellungen hat, wie sie die Stelle im Landkreis Altenburger Land umsetzen will.

Frau Cromm erklärt, dass in der Suchtprävention der Grundsatz gilt, je früher man anfängt, desto besser ist es. Sie möchte deshalb tendenziell im Kindergarten anfangen und danach in die Grundschulen gehen und auch dort langfristig mit den verschiedenen Altersgruppen arbeiten. Ganz wichtig ist ihr auch die Arbeit mit den Multiplikatoren.

Herr Nowosatko spricht den Dank der Verwaltung an den freien Träger aus, der die Besetzung dieser Stelle innerhalb einer kurzen Zeitschiene auf den Weg gebracht hat und wünscht Frau Cromm persönlich alles Gute in ihrer neuen Arbeit.

**V-JHA/0010/2015**

### **TOP 4 Bildung einer "Arbeitsgemeinschaft der Partner für die Integration unbegleiteter minderjähriger und junger volljähriger Ausländer im Landkreis Altenburger Land" gemäß § 78 SGB VIII**

Herr Nowosatko führt aus, dass sich die Situation gegenüber seinen Ausführungen in der letzten Ausschusssitzung nicht wesentlich geändert hat. Es gibt inzwischen einen konkretisierten Gesetzesentwurf der Bundesregierung, der aber durch den Bundestag noch nicht beschlossen wurde. Die Beschlussfassung soll Anfang Januar erfolgen. Es wird weiterhin davon ausgegangen, dass ab kommendem Jahr ca. 1.000

unbegleitete minderjährige Flüchtlinge nach Thüringen kommen, die nach dem Königsteiner Schlüssel auf die Landkreise verteilt werden. Für den Landkreis Altenburger Land (4,3 %) wären das 43 junge Menschen, die im Zeitraum von Januar bis April 2016 kommen sollen.

Bis zum Jahresende ist noch sehr viel Arbeit zu leisten, er ist aber optimistisch, dass sie geschafft werden kann, wenn alle mitarbeiten. Die zu beschließende Vorlage ist ein Schritt dazu. Es wurden 24 Einladungen an die relevante Zielgruppe verschickt, davon sind bisher 18 positive Rückmeldungen von Trägern und Institutionen, die in dieser AG mitwirken wollen, eingegangen. Die Auftaktveranstaltung aller Mitwirkenden findet am 8. September 2015 statt.

Herr Tanzmann fragt, inwieweit neben dieser Fachrunde noch eine weitere Ebene angedacht ist, die schnell und unkompliziert die Entscheidungen aus der AG umsetzt, so wie es in der Sitzung des JHA am 25.06.2015 besprochen wurde.

Herr Nowosatko teilt mit, dass es im Moment die sehr unkompliziert tagende Runde der 3 Geschäftsführer der freien Träger gemeinsam mit ihm gibt, um die Rahmenbedingungen für die Unterbringung der jungen Menschen im Landkreis vorzubereiten. Aus seiner Sicht funktioniert das sehr gut. Wenn sich aus dieser Runde entsprechende Themen ergeben, der sich eine besondere AG widmen sollte, dann wird es die auch geben.

Frau Eißing möchte wissen, ob die Migrationsbeauftragte schon gefunden ist und in der AG 78 mitwirkt.

Herr Bergmann führt aus, dass die persönlichen Vorstellungsgespräche in Vorbereitung sind. Solange die Stelle noch nicht besetzt ist, gibt es eine Vereinbarung zwischen der Landrätin und Frau Kiesewetter-Lorenz, dass sie weiterhin kommissarisch tätig ist.

Herr Nowosatko ergänzt, dass die Person, die diese Stelle neu besetzt, auch mit in die AG eingeladen werden soll.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

#### **Beschluss Nr. 12:**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Bildung einer „Arbeitsgemeinschaft der Partner für die Integration unbegleiteter minderjähriger und junger volljähriger Ausländer im Landkreis Altenburger Land“ (AG „umA“) entsprechend § 78 SGB VIII i. V. m. § 12 Abs. 2 ThürKJHAG.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Von den 15 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses waren zur Abstimmung 15 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

**V-JHA/0009/2015**

#### **TOP 5 Geschäftsordnung der "Arbeitsgemeinschaft der Partner für die Integration unbegleiteter minderjähriger und junger volljähriger Ausländer im Landkreis Altenburger Land" gem. § 78 SGB VIII**

Herr Tanzmann weist darauf hin, dass auf der letzten Seite noch keine Liste des Personenkreises der AG 78 vorhanden ist, da bis zum 31.08.15 noch Rückmeldungen erwartet werden. Die komplette Liste erhalten die Ausschussmitglieder zu gegebener Zeit als Information.

Des Weiteren bittet er in der Pause zwischen dem öffentlichen und nicht öffentlichen Teil um eine kurze Zusammenkunft der beschließenden Ausschussmitglieder, die auch KT-Mitglied sind, um auch ein Mitglied und einen Stellvertreter aus dieser Runde zu entsenden.

Frau Eißing fragt, ob der Stellvertreter zwingend aus dem JHA sein muss oder ein normales KT-Mitglied sein kann.

Herr Tanzmann hält es für sinnvoll, dass es auch ein Mitglied des JHA ist.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

**Beschluss Nr. 13:**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Geschäftsordnung der „Arbeitsgemeinschaft der Partner für die Integration unbegleiteter minderjähriger und junger volljähriger Ausländer im Landkreis Altenburger Land“ gem. § 78 SGB VIII (AG „umA“) gemäß Anlage.

**Abstimmungsergebnis:**

Von den 15 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses waren zur Abstimmung 15 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

**TOP 6 Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung vom 04.06.2015**

Die Niederschrift wird mit 10 Ja-Stimmen bei 5 Stimmenthaltungen genehmigt.

**TOP 7 Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung vom 25.06.2015**

Herr Tanzmann verweist auf den ersten Absatz auf Seite 6. „Die zugewiesene Quote von 50 Personen für den Landkreis wird immer konstant bleiben.“ Das ist nicht ganz korrekt, da sich laut Quote die Zahl der Personen immer verändern kann.

Er schlägt deshalb vor, die **50 Personen zu streichen**, so dass der Satz wie folgt lautet: *Die zugewiesene Quote für den Landkreis wird immer konstant bleiben.*

Die Niederschrift in der geänderten Fassung wird mit 9 Ja-Stimmen bei 6 Stimmenthaltungen genehmigt.

Herr Tanzmann schließt den öffentlichen Teil um 19:17 Uhr und leitet nach einer kurzen Pause in den nicht öffentlichen Teil über.

Altenburg, den 20.10.15

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Frank Tanzmann  
Ausschussvorsitzender

Birgit Bergan  
Mitarbeiterin FB 2